

# die Sprotte

Februar 2018

## GUTE LUFT FÜR KIEL



Denkt man an Kiel, dann denkt man an weiße Segel und „Fördedampfer“, Rathausturm und Werftportalkrane, Wind und Wellen – aber eher nicht an Stickoxide und Grenzwertüberschreitungen. Tatsächlich jedoch folgt Kiel bei Schadstoffwerten Städten wie Stuttgart, wenn auch „nur“ begrenzt auf zwei Straßenbereiche.

Nach einer im November 2017 veröffentlichten Übersicht zur Luftqualität liegt der Jahresmittelwert für Stickstoffdioxid mit  $42 \mu\text{g}/\text{m}^3$  (Mikrogramm je Kubikmeter Luft) in der Bahnhofstrasse und mit  $65 \mu\text{g}/\text{m}^3$  am Theodor-Heuss-Ring klar über dem Grenzwert von  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ . Ein Umweltverband hat Klage angekündigt, Fahrverbote drohen in unserer Stadt, wo schon jetzt wichtige Verkehrsverbindungen gesperrt oder überlastet sind.



Darauf muss Kiel reagieren. Es geht nicht darum, ob Schritte zur Grenzwertunterschreitung eingeleitet werden, sondern welche. Dazu wiederum ist die konkrete Situation zu prüfen, anhand von Fakten, ohne Gerüchte, Übertreibungen oder Verharmlosungen. Und betroffene Bürger sind zu informieren, rechtzeitig und um-

fassend. Deshalb ist es bedauerlich, wenn Schlagzeilen wie „Leben im Staub“ kollidieren mit Aussagen des Umweltamtes, Kiel habe kein Feinstaubproblem - aber ein Stickoxidproblem.

Die CDU-Ratsfraktion hat sich frühzeitig mit dieser Situation befasst. Gute Erfahrungen anderer Städte mit Mooswänden, in denen die Pflanzen Luftschadstoffe binden und im Stoffwechsel verarbeiten, haben zu unserem Antrag und einstimmigen Ratsbeschluss geführt, diese

Möglichkeit für Kiel zu prüfen. Erfolgversprechend ist aus CDU-Sicht auch eine neue Filtertechnik, die im Mittelstreifen eingerichtet und zusätzlich mit Lärmschutz versehen werden kann. Und schließlich hilft auch ein attraktiver ÖPNV, Schadstoffemissionen zu verringern, bei guter Taktung,



**Robert Vollborn**  
1. Stellv. Stadtpräsident  
Umweltpolitischer Sprecher der  
CDU-Ratsfraktion

gut erreichbaren Haltestellen und Elektro-/Hybridantrieb für die Busse. Schon 2013 hat die CDU-Ratsfraktion dafür ein Konzept beantragt.

Wir freuen uns jetzt über die Anschaffung von zunächst 17 Dieselhybrid-Bussen als Übergangslösung und ab 2019/2020 den Kauf der ersten 36 reinen E-Busse.

# Podiumsdiskussion zur Schadstoffproblematik

**Heiner Rickers, MdL**

umweltpolitischer Sprecher CDU-Landtagsfraktion

**Ratsherr Robert Vollborn**

umweltpolitischer Sprecher CDU-Ratsfraktion

**Moderation: Ratsherr Stefan Kruber**

Fraktionsvorsitzender CDU-Ratsfraktion Kiel

Dienstag, 06.03.2018  
19:00 Uhr

Haus des Sports  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

[www.cdu-ratsfraktion-kiel.de](http://www.cdu-ratsfraktion-kiel.de)